

155. Sturmbewegte Landschaft mit einem nach links galoppirenden Reiter. (1824)

H. 5" 9"', Br 4" 7'''.

Nach dem eigenen Bilde radirt, welches sich gegenwärtig in Besitz der Frau Dr. Seeburg in Leipzig befindet. Ein Reiter, in rundem Hut und fliegendem Mantel, galoppirt in der Mitte vorn auf einem Wege vorüber, der sich links um eine felsige Anhöhe in der Richtung des Mittelgrundes aufwärts schängelt. Der Vordergrund ist steinig und links erheben sich zwei Bäume, die vom Sturm gebogen werden, welcher von der Linken her über die Landschaft wegsaust, ein dritter, vom Sturm gebrochen, liegt rechts am Boden. Im Mittelgrund rechts erblicken wir ein Stück eines Sees und ein Gebäude ohnweit der hügelichten Küste des Meeres, welches den fernen Hintergrund bedeckt. Eine Gewitterwolke entladet sich rechts am Horizont über dem Meer. Ohne Bezeichnung.

I. Probedruck: vor der Luft und vor verschiedenen Arbeiten am Terrain und Laub der Bäume behufs Verstärkung der Schattirung.

II. Probedruck: mit diesen Arbeiten und mit der Luft, aber noch vor den Strichen der kalten Nadel, mittelst deren die Entladung der Gewitterwolke bewirkt ist.

Vollendeter Abdruck: mit dieser Entladung.

156. Die Felslandschaft mit dem Jäger.

H. 5" 9"', Br. 4" 7'''.

Hohe, zum Theil bewachsene Felsen erheben sich rechts bis zur Einfassungslinie und sperren die Aussicht in den Hintergrund dieser Seite, vor ihrem Fuss strömt, zwischen zwei grossen Felsstücken einen kleinen Fall bildend, ein Bach gegen vorn. Andere Felsstücke, von verschiedener Grösse, bedecken das linke Ufer des Baches, zwischen ihnen steht ein vom Rücken gesehener Jäger, der sein Gewehr über der Schulter trägt und mit dem ausgestreckten rechten Arm rechtshin zeigt, als lockte oder rief er seinen Hund. Einige dichtbelaubte Bäume stehen hinter